Bessersche Bibliothek. 421.

seine sehr bedeutende Zumachs erhielt jetzt die kön. Bibliothek
durch den Ankauf der v. Loss[illegible]schen Bibliothek ~~vorgenommen~~
im Jahre 1727 geschah aber erst im Jahre 1729. mit der königl. / zwei Jahre später
wirklich vereinigt wurde.

Johann von Besser, königlich preußischer gewesener Rath
und Commissionsrath auch zugleich von seinen Lebzeiten
gewesener Hofpoet dieser Bibliothek. Er sparte weder Mühe noch
Kosten, ~~wie~~ seine deshalb getroffene Correspondenz / Anzeige / eigenhändigen
auch Auctionskataloge und Recensionen welche nur
sämmtlich in Bibliotheken vorhanden sind,
sinlänglich beweisen. Er versäumte keine Gelegenheit, seine
Bibl. zu bereichern / und kaufte auf Auctionen

Nota Zum Belege sollen hier auch einige der bekanntesten,
auf welche er seine Recensionen zufolge verfaßt
hat, genannt werden. Es sind die von Hdkz. Lexic.
1711. Mark. Haag 1712. Tarraza Haag 1715.
Plavier. Berlin 1717. Lindenaubergr. Jen-
berg 1718. Wallinbrot. Münster 1720.
Dubois. Haag 1725.

und seiner Hand

Nota. Es war den Schätzern Literator und Mitglied
der Acad. der Wiss. zu Berlin Jacques Duchat.
Dies war dieser Ankauf, ~~nicht so~~ nach den Recensionen
zu urtheilen, auch so bedeutend als ihn Conrad in der
Hist. Nachricht von der k. Bibl. zu Dresden S.
38. u. Vogt daselbst in der Beschr. von Dresden S. 283.
angeben, als nach dem Zeugniß er auf seinen Tausend

Bgl. Jo. Ulr. Königs Leben Besser's vor
Gl. I. S. 732. S. von D. XCVIII. A. u. Cx
XII. A. am gl. Ort.
Besser's eigenhändig schriftliche Anzeige.